

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

444

Wien, am Montag, den 19. Dezember 1927

.....  
Das Schneewetter in Wien. Das ungestüme Schneewetter, das in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Wien einsetzte, machte in den Strassen und im Wiener Strassenbahnnetz mehrmals umfangreiche Säuberungsarbeiten notwendig. So wurden zu Schneesäuberungsarbeiten gestern 5318 und heute 9091 Arbeitslose aufgenommen. 1003 städtische Strassenarbeiter waren gestern und heute sind 918 mit der Schneebeseitigung beschäftigt. Zehn Autoschneepflüge und 104 Pferdeschneepflüge wurden gestern im Betrieb gesetzt und heute 252. Für die Schneeabfuhr wurden insgesamt 51 städtische und 22 fremde Lastkraftwagen sowie 502 fremde Pferdapaare verwendet. Zur Säuberung des Strassenbahnnetzes wurden gestern 88 Motorschneepflüge, 132 Anhängeschneepflüge und 12 Pferdeschneepflüge verwendet. Die erste umfassende Säuberung der Strassenbahngelände wurde schon gestern vor der Frühausfahrt der Wagen vorgenommen. Tagsüber fuhren alle Schneepflüge wiederholt die Strecken ab und auch heute nachts wurden alle Strassenbahnlinien von Schnee gesäubert. Die Schneesäuberung vollzog sich den schwierigen Umständen angemessen mit unvermeidlichen Hemmungen des Strassenbahnverkehrs durch die langsamfahrenden Schneepflüge. Der Betrieb wurde heute früh normal aufgenommen; nur auf der Linie 167, die nach Rotneusiedel führt, konnte, trotzdem diese Strecke die ganze Nacht mit Motorschneepflügen befahren worden war, der Betrieb nicht aufgenommen werden, da durch Schneeverwehungen Schneewächten bis zu einer Höhe von einem Meter die Gebisse bedeckten. Für die Säuberung der Strassenbahngelände wurden gestern rund 2700 und heute etwa 6600 Arbeitslose aufgenommen.

.....  
Wien im Blumenschmuck. Die diesjährige Aktion "Wien im Blumenschmuck", die von Jahr zu Jahr eine immer grössere Ausdehnung erfährt, wurde gestern mit der Ueberreichung der Preise an die Preisträger abgeschlossen. Während im Vorjahr 494 Preise verteilt wurden, stieg diese Zahl heuer auf 693. Davon sind 22 erste Preise (Fünfundzwanzig Schilling in Gold), 98 zweite Preise (fünfundzwanzig Schilling in Silber), 203 dritte Preise (Zwanzig Schilling in Silber) und schliesslich 336 Diplome. Die Ueberreichung der Auszeichnungen an die Preisträger fand gestern vormittags in blumengeschmückten Gemeinderatssitzungssaal des Neuen Rathauses statt. Der Feier wohnten Vizebürgermeister Hoss, die Gemeinderäte Erban, Hartmann, Brezhak, Schütz und Ullreich sowie die leitenden Beamten der Magistratsabteilung 22 bei. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte Stadtrat Linder die Preisträger. Wien ist die Stadt der Blumen und Gärten. Der Stadtdiesen kostbaren Schmuck zu erhalten, dienen die Bestrebungen der Aktion "Wien im Blumenschmuck". Die Gemeinde Wien geht diesen Bestrebungen mit gutem Beispiel voran. Sie schafft prächtige Gartenanlagen, schmückt die städtischen Wohnhäuser mit Blumen und sogar die Masten der elektrischen Leitungen erfreuen sich im Sommer eines bunten Blumenschmuckes. Der Wiener hat für alles Schöne Sinn und besonders auch für Blumen. Dem ist es zu danken, dass die Aktion "Wien im Blumenschmuck" von Jahr zu Jahr grössere und schönere Erfolge habe. Wenn die Fremden nach Wien kommen und unser schönes Wien im Blumenschmuck sehen, dann wird für sie die Wien nicht nur Weltstadt, sondern auch die Blumenstadt sein. Stadtrat Linder dankte dann den Preisträgern für ihre hervorragende Mitarbeit und nahm dann in Verein mit dem Gemeinderat Schütz die Verteilung der Preise vor. Unter den mit ersten Preisen ausgezeichneten befinden sich unter anderem die Arbeiterkammer, das Hotel Britol, die Verlagsanstalt Vorwärts, Stafa A. G. und das Cafe Landmann.